



kommunikation

Einzigartig gläsernes Kunstwerk

Wittlinger Therapiezentrum

Presseausendung

ofp.newsroom
TOPAKTUELLE BERICHTERSTATTUNG

Einzigartig gläsernes Kunstwerk

© 29. Dezember 2014
Walchsee


Eine nicht alltägliche Fassadengestaltung ziert den Neubau der Rehabilitationsklinik für Lymphödempatienten in Walchsee, das Wittlinger Therapiezentrum. Auf einer Länge von ca. 30 Metern erstreckt sich eine in dieser Dimension wohl einzigartige Glasmalerei, entworfen vom Tiroler Künstler Siegfried Obleitner aus Absam und umgesetzt von der Glasmalerei Peters im deutschen Paderborn.

Der neu gebaute Trakt des Wittlinger Therapiezentrums in Walchsee ist so gut wie fertig. Für die Fassade ließ sich Familie Wittlinger etwas Besonderes einfallen. Geschäftsführer Dieter Wittlinger erzählte, dass im Zuge der Fassadengestaltung der großen nordseitigen Wandflächen über etliche Gestaltungsmöglichkeiten diskutiert wurde. Dann fiel ihm ein Buch über Glasmalerei in die Hände und er war von den Möglichkeiten der Glaskunst so angetan, dass er sich mit dem Maler und Bildhauer Siegfried Obleitner – er gestaltete vor Jahren bereits die Außenwände der Ordination des Wittlinger Therapiezentrums – in Verbindung setzte. So wurde die Idee für die Glasfassade geboren. „Siegfried Obleitner hat zahlreiche Entwürfe für die Fassade erarbeitet. Entschieden haben wir uns für das jetzt dargestellte Motiv, welches Hände und Gesichter in Therapie- und Massagesituationen wiedergibt und perfekt zu unserer Einrichtung sowie unserer täglichen Tätigkeit passt“, erklärt Dieter Wittlinger den Werdegang des Kunstwerks.

Auf den zweiten Blick
 „Ich habe mich damit auseinandergesetzt, was für das Therapiezentrum wichtig ist und was das Haus ausmacht. Dadurch haben sich die malerischen Darstellungen von Therapieszenen ergeben“, so der Künstler zur Motividee. Er möchte mit den Darstellungen das Wohlbefinden transportieren und es war ihm wichtig, dass nicht gleich alles auf den ersten Blick erkennbar ist. „Erst bei mehrmaliger Betrachtung zeigt sich eine Welle als fließendes Element, das ich in Verbindung mit der Lymphbehandlung sehe“, erklärt Siegfried Obleitner. Das Farbspektrum wählte der Tiroler Künstler bewusst in strahlenden Gelb- und Orangetönen, die von frischem Blau umspielt werden. Für ihn war die Glasfassade in dieser Dimension etwas Neues. „So etwas Großes habe ich noch nie gestaltet. Besonders die Wirkung der Lichteinfälle mit den Farben war für mich als Künstler sehr interessant und wird sicherlich auch meine weiteren Arbeiten bereichern!“

Das Wirken von Farbe und Glas
 Umgesetzt wurde die Glasfassade von der seit mehr als 100 Jahren bestehenden Glasmalerei Peters in Paderborn, die eine sehr aufwendige Technik dafür anwendete. „Die Aufgabenstellung war es, in das verwendete Isolierglas, das aus zwei Sicherheitsgläsern besteht, die künstlerische Verglasung einzubringen“, so Steffen Holtmann von der Glasmalerei Peters in Paderborn. „Es handelt sich hierbei nicht um einen industriellen Druck oder aufgebraute Folien, sondern um handbemalte Scheiben.“ Nach Erstellung von Mustern und gemeinsamen Terminen in der Glasmalerei mit Dieter Wittlinger und dem Künstler wurde eine Farbpalette ausgewählt, die dann in Zusammenarbeit von Siegfried Obleitner und Natalia Sittner, Mitarbeiterin der Glasmalerei Peters, mit dem Pinsel auf die Oberfläche übertragen wurde. „Jede einzelne Farbschicht wurde separat im Ofen eingebrannt und jede der 32 Scheiben hat zwischen drei und fünf verschiedene Malschichten. Die Schwierigkeit bei der Gestaltung dieser Glasfassade war nicht nur die Handschrift des Künstlers auf das Glas zu übertragen und die entsprechende Farbigkeit genau zu treffen, sondern eine Transparenz der Farben herzustellen. Es war gewünscht, die Wirkung der Gestaltung von außen deutlich zu sehen, innen sollte jedoch ein Maximum an Lichteinfall gegeben sein und in gewissen Bereichen sollte der Blick nach außen ebenfalls möglich sein. Das war dem Bauherren und dem Künstler wichtig, um das gesamte Werk nicht zu plakativ wirken zu lassen“, erklärt Steffen Holtmann.


■ DOWNLOADS



Kunst aus Glas

Dieter und Maria Wittlinger vom Wittlinger Therapiezentrum in Walchsee mit dem Künstler Siegfried Obleitner (r.) aus Absam vor der künstlerisch gestalteten Fassade aus Glas.
 Foto: ofp kommunikation (honorarfrei)


Bild downloaden



30 Meter

Auf einer Länge von ca. 30 Metern erstreckt sich die in dieser Dimension und Technik wohl einzigartige Glasmalerei.
 Foto: ofp kommunikation (honorarfrei)

Bild downloaden



Inspiration

Das gläserne Kunstwerk zeigt malerische Darstellungen von Therapieszenen, passend zum Wittlinger Therapiezentrum.
 Foto: ofp kommunikation (honorarfrei)

Bild downloaden

■ ARTIKEL ALS TEXT DOWNLOADEN

Presseausendung Glasfassade.rtf (36,08 kB)

Berichterstattung

Bezirks Blätter

KUFSTEIN

Ausgabe 02
8./9. Jänner 2015
Gesamtauflage 275.816
Otto-Lasne-Str. 1
6330 Kufstein,
Tel. 05372/64319
E-Mail: kufstein@
bezirksblaetter.com
An einen Haushalt:
RM 93A602010

Sonderthemen:
Heute mit 2 Seiten
Motor & Mobilität



Auslastung doppelt
so hoch wie bei den
anderen Betrieben

■ Mit den „SuperSkiWochen“ locken Beherberger, Tourismusverband und Bergbahnen am Rand der Skisaison Urlauber in die Region Wilder Kaiser. Betriebe, die an der Aktion teilnehmen, hätten teilweise doppelt so viele Gäste im Haus wie jene, die verzichten, so der TVB. **Seiten 28-29**

Wörgl baut sein Stadtmarketing um

■ Luggi Ascher nun alleiniger Geschäftsführer im neuen Büro. **Seiten 4-5**

Foto: Eberhart, Bezirksblätter.ofp.kommunikation



Vizebürgermeister gegen „kleinen“ Inn-Wasserverband

■ Michael Dessl und die „Bürgerliche Kundler Liste“ fordern einen gemeinsamen Wasserverband für das gesamte Unterland. Die Landespläne seien „unrealistisch und inakzeptabel“. **Seite 10**



Kurz vor dem Start im Eis

■ Sandra Eder ist das Lachen noch nicht vergangen, obwohl es gleich in den Eiskanal geht. Herrmann Bellmann lud zum Rodeln mit Markus Prock und Tobias Schiegl auf die Bobbahn Igls. Nicht selten bekommt er eine Absage, weil die Fahrt doch einiges an Mut erfordert.



Gläserne Wände und heilende Hände

■ Der Neubauteil des Therapiezentrums Walchsee bekam eine neue, gläserne Fassade. Gestaltet hat das 30 Meter lange Bild Siegfried Ohlertner. **Seite 23**

Berichterstattung

Eine faszinierende Fassadengestaltung ziert den Neubau der Rehabilitationsklinik für Lymphödempatienten in Walchsee, das Wittlinger Therapiezentrum. Auf einer Länge von rund 30 Metern erstreckt sich eine in dieser Dimension wohl einzigartige Glasmalerei, entworfen vom Tiroler Künstler Siegfried Obleitner (r.) aus Absam. Auch Dieter und Maria Wittlinger sind von der innovativen Fassadengestaltung begeistert.



Panorama Blicke

Anlässlich der Präsentation seines neuen Buches „14 Ereignisse, die die Welt verändert haben“ in Hall in Tirol, ließ sich der frühere Finanzminister und Querdenker Hannes Androsch (Mitte) von Halls Vizebürgermeister Werner Nuding (r.) und „Hausherr“ Andreas Ablinger (l.) in der Burg Hasegg durch die Ausstellung rund um Halls Bewerbung als UNESCO Welterbestätte führen. Androsch, der maßgeblich an der Revitalisierung der Münze Hall beteiligt war, zeigte sich von der spannenden Inszenierung sehr beeindruckt.



Ehemalige und noch aktive Mitarbeiter der Tiroler Sparkasse leisten in der „Zweiten Sparkasse“ ehrenamtlich Dienst, um Menschen, die in eine soziale Notlage geraten sind, wieder Zugang zu einem Haben-Konto und damit gesellschaftliche Teilhabe zu ermöglichen. Seit Bestehen dieser Einrichtung wurde für mehr als 1100 Tiroler Kunden ein solches Basis-konto eingerichtet. Jörg Brugger (Sparkasse), Kristin Henning (Neustart Innsbruck) und Diemar Gschließer (Sparkasse, v.l.) stellten die Initiative vor.



Nr. 1/11. Jänner 2015 Seite 7

Krone Panorama

Berichterstattung



Dieter und Maria Wittlinger mit Siegfried Obleitner (re.) vor der künstlerisch gestalteten Fassade aus Glas.

Fotos (2): ofp kommunikation



Etwa 30 Meter misst die bunte Glasfront an der Fassade des Therapiezentrum.

Glasmalerei für Therapiezentrum

Der Absamer Künstler Siegfried Obleitner gestaltete die neue Fassade.

■ WALCHSEE. Auf einer Länge von rund 30 Metern erstreckt sich eine in dieser Dimension wohl einzigartige Glasmalerei, entworfen vom Tiroler Künstler Siegfried Obleitner aus Absam und umgesetzt von der Glasmalerei Peters im deutschen Paderborn. Geschäftsführer Dieter Wittlinger erzählte, dass im Zuge der Fassadengestaltung der großen nordseitigen Wandflächen über

etliche Möglichkeiten diskutiert wurde. Dann fiel ihm ein Buch über Glasmalerei in die Hände und er war von den Möglichkeiten der Glaskunst so angetan, dass er sich mit Maler und Bildhauer Siegfried Obleitner – dieser gestaltete vor Jahren bereits die Außenwände der Ordination des Wittlinger Therapiezentrums – in Verbindung setzte. So wurde die Idee für die Glasfassade geboren.

„Ich habe mich damit auseinandergesetzt, was für das Therapiezentrum wichtig ist und was das Haus ausmacht. Dadurch haben sich die malerischen Darstellungen von Therapieszenen ergeben“, so der Künstler zur Motividee, „erst bei mehrmaliger Betrachtung zeigt sich eine Welle als fließendes Element, das ich in Verbindung mit der Lymphbehandlung sehe.“

1198670

Berichterstattung

Einzigartig gläsernes Kunstwerk



Dieter und Maria Wittlinger vom Wittlinger Therapiezentrum in Walchsee mit dem Künstler Siegfried Obleitner (r.) aus Absam vor der künstlerisch gestalteten Fassade aus Glas. Foto: ofp kommunikation

Eine nicht alltägliche Fassadengestaltung ziert den Neubau der Rehabilitationsklinik für Lymphödempatienten in Walchsee, das Wittlinger Therapiezentrum. GF Dieter Wittlinger erzählte, dass im Zuge der Fassadengestaltung der großen nordseitigen Wandflächen über etliche Gestaltungsmöglichkeiten diskutiert wurde. Dann fiel ihm ein Buch über Glasmalerei in die Hände und er war von den Möglichkeiten der Glaskunst so ange-
 tan, dass er sich mit dem Maler und Bildhauer Siegfried Obleitner in Verbindung setzte. So wurde die Idee für die Glas-

fassade geboren. „Siegfried Obleitner hat zahlreiche Entwürfe für die Fassade erarbeitet. Entschieden haben wir uns für das jetzt dargestellte Motiv, welches Hände und Gesichter in Therapie- und Massagesituationen wiedergibt und perfekt zu unserer Einrichtung sowie unserer täglichen Tätigkeit passt“, erklärt Dieter Wittlinger den Werdegang des Kunstwerks. Auf einer Länge von ca. 30 Metern erstreckt sich eine in dieser Dimension wohl einzigartige Glasmalerei, entworfen vom Tiroler Künstler Siegfried Obleitner aus Absam.

